SRG SSR

Berichtsjahr 2020

Mitarbeitende und Löhne

RSI RTR RTS SRF SWI

Inhalt

Eckwerte und Informationen zu unseren Mitarbeitenden

5 Personalbestand 2016–2020
5 Personalbestand 2020 nach Vertragskategorie
6 Mitarbeitende nach Geschlecht 2020
6 Mitarbeitende mit Teilzeitbeschäftigung 2020
6 Mitarbeitende mit Teilzeitbeschäftigung nach Geschlecht 2020
7 Mitarbeitende nach Aufgabenbereich 2020
7 Altersgruppen 2016–2020
7 Mitarbeitende nach Landessprachen 2020
8 Nettofluktuation 2016–2020
8 Brutto-/Nettofluktuation 2016–2020
8 Interne Kaderrekrutierung 2016–2020
9 Krankheitstage 2016–2020, SRG im Vergleich zum Markt 2020
9 Investitionen in die Aus- und Weiterbildung 2019/2020
9 Lernende und Stagiaires 2016–2020

Was unsere Topkader, Kader und GAV-Mitarbeitenden verdienen

11 Aufteilung der Lohnsumme 2020 nach Vertragskategorien
11 Verhältnis von tiefstem zu höchstem Lohn
12 Vergütungen Verwaltungsrat SRG 2016–2020
12 Vergütungen Geschäftsleitung SRG 2016–2020
12 Durchschnittliche Vergütungen Geschäftsleitung SRG und Geschäftsleitung Unternehmenseinheiten 2016–2020
13 Lohnerhöhungen der SRG-Kader im Vergleich zum Schweizer Gesamtmarkt 2016–2020
13 Lohnerhöhungen des GAV-Personals im Vergleich zum Kader 2016–2020
13 Entwicklung der Durchschnittslöhne 2016–2020
14 Durchschnittslöhne nach Berufsgruppen 2020
14 Durchschnittslöhne für ausgewählte journalistische Funktionen 2020
14 Lohnentwicklung der SRG 2016–2020 im Vergleich zur Schweizer Gesamtwirtschaft
15 Lohnniveau nach Funktionen im Vergleich zum Markt
15 Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern im Vergleich zur Schweizer Gesamtwirtschaft

Über diesen Bericht

Die SRG informiert die Schweizer Bevölkerung in den vier Landessprachen rund um die Uhr über regionale, schweizerische und internationale Themen – im Radio, im Fernsehen und online. Wie viel kostet diese Arbeit? Wie setzt sich das Personal zusammen? Das beantwortet dieser Bericht – mit Zahlen und Fakten zu Mitarbeitenden und Löhnen.

Der Bericht ist zweigeteilt: Im Mittelpunkt des ersten Teils stehen die Menschen, die vor und hinter den Kulissen die SRG-Programme herstellen. Wir beleuchten in diesem Kapitel Themen wie die Verteilung nach Kader-/Gesamtarbeitsvertrag, die Altersstruktur und das Geschlechterverhältnis. Wir informieren über den Stellenwert von Teilzeitarbeit in der SRG sowie über die Ausgaben für Aus- und Weiterbildung.

Im zweiten Teil erfahren Sie unter anderem, wie viel die SRG für die Löhne ausgibt und wie sich diese entwickeln. Auch finden Sie die Vergütungen der Topkader. Und Sie lesen, wie die SRG in Sachen Lohngleichheit von Frauen und Männern abschneidet. Wenn Löhne angegeben sind, ist bei GAV-Mitarbeitenden und bei Kadern immer der Bruttojahreslohn inklusive 13. Monatslohn gemeint, bei den Kadern ist zusätzlich der variable Lohnanteil enthalten.

Die Quellen dieses Berichts bestehen hauptsächlich aus Zahlen der SRG, bei Bedarf ergänzt mit externen Statistiken des Bundes oder Studien privater Firmen. Auch beteiligt sich die SRG seit Jahren am Informationsaustausch mit privaten Konzernen, bundesnahen Unternehmen und dem Bund. Dieser Austausch ist wichtig – die SRG will sich auch in der Personalpolitik regelmässig mit anderen messen.

Und noch ein Wort zur Datenbasis: Der Bericht zeigt Zahlen und Fakten zu den Löhnen und Mitarbeitenden des Konzerns SRG. Dieser umfasst die fünf Unternehmenseinheiten RSI, RTR, RTS, SRF und SWI, die Generaldirektion sowie die Tochtergesellschaft SWISS TXT AG. Die Konzernsicht ist neu im vorliegenden Bericht: In den vorherigen Jahren wurden nur die Zahlen des Stammhauses, also ohne Tochtergesellschaft SWISS TXT, ausgewiesen. Somit ist in den nachfolgenden Grafiken der Zahlenwert von 2020 nicht mit den Werten der Jahre 2016 bis 2019 vergleichbar (siehe auch Erklärung Seite 4 des Berichts).

Eckwerte und Informationen zu unseren Mitarbeitenden

Die SRG bietet attraktive Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, faire Löhne und angemessene Sozialleistungen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um qualitativ hochstehende Radio-, Fernseh- und Onlineangebote zu produzieren und die Leistungen des Service public zu erbringen.

Knapp 7000 Arbeitsplätze

Ende 2020 arbeiteten 6902 Personen in einem Voll- oder Teilzeitpensum bei der SRG (alle Zahlen für 2020 inklusive der Tochtergesellschaft SWISS TXT*). Gut zwei Drittel von ihnen sind in der Programmgestaltung oder in der Produktion und Technik tätig, knapp ein Drittel arbeitet in der Informatik und anderen Supportfunktionen wie Finanzen, Human Resources und Kommunikation.

Die Mitarbeitenden der SRG haben – je nach Beschäftigungsgrad und Funktion – unterschiedliche Verträge: 2020 unterstanden 84,9 Prozent der Mitarbeitenden dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV), 7,9 Prozent gehörten dem Kader an. Die restlichen 7,2 Prozent arbeiteten weniger als 30 Prozent und hatten deshalb einen individuellen Arbeitsvertrag (IAV). Der Kaderanteil ist in den letzten fünf Jahren konstant geblieben (zwischen 2016 und 2020 maximale Schwankung von 0,3 Prozentpunkten). Zudem zeigt der externe Vergleich (Benchmark), dass die SRG einen tiefen Anteil an Kaderpersonen hat: Zahlreiche privatwirtschaftliche Grossunternehmen sowie mit der SRG vergleichbare bundesnahe Betriebe haben einen durchschnittlichen Kaderanteil von 18 Prozent.

* Bei den nachfolgenden Zahlen wird für das Jahr 2020 erstmals auch die Tochtergesellschaft SWISS TXT ausgewiesen. Der Zahlenwert von 2020 ist somit nicht mit den Werten der Jahre 2016 bis 2019 vergleichbar. Denn SWISS TXT kann aufgrund fehlender Daten rückwirkend nicht ausgewiesen werden. Eine Ausnahme bildet die Grafik «Personalbestand 2016–2020» auf Seite 5. Hingegen wird die ehemalige Tochtergesellschaft TPC, die per 1.1.2020 in die Unternehmenseinheit SRF überführt wurde, im Berichtsjahr 2020 erstmals rückwirkend bis ins Jahr 2016 in den Zahlen abgebildet. Daher sind die Zahlen der Jahre 2016 bis 2019 des vorliegenden Geschäftsberichts nicht mit den Zahlen der Geschäftsberichte aus den Vorjahren vergleichbar.

HR-Ziele in der Unternehmensstrategie

Die SRG setzt auf die interne Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden und plant die Nachfolge von Schlüsselpositionen. In ihrer Unternehmensstrategie hat sie sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Kader bis 2020 auf 30 Prozent zu erhöhen, was auch erreicht wurde: Ende 2020 betrug der Frauenanteil im Kader 30 Prozent. Allerdings schwankt der Wert je nach Unternehmensbereich – in den technischen Bereichen liegt er bei rund 20 Prozent.

Ein weiteres Ziel ist die Erhöhung des Anteils an «Digital Natives» (Personen mit Jahrgang 1980 und jünger) sowie eine gute Durchmischung aus allen Altersgruppen und Lebenswelten des Publikums. Denn die Digitalisierung und der Umbruch der Medien stellen die SRG und ihre Mitarbeitenden vor grosse Herausforderungen. Deshalb setzt die HR-Strategie einen besonderen Akzent auf den «Digital Shift», indem sie die Polyvalenz der Mitarbeitenden und ihre Mobilität von Medium zu Medium weiter fördert.

5537 FTE

zählt die SRG

Bei der SRG arbeiten 6902 Personen, was 5537 Vollzeitstellen entspricht. Zwischen 2016 und 2018 hat sich der Personalbestand (Vollzeitstellen) wenig verändert, seither ist er rückläufig. Insgesamt wurden zwischen 2018 und 2020 192 Vollzeitstellen abgebaut. Der Grund dafür sind Sparmassnahmen.

Personalbestand 2016–2020*

Jahresdurchschnitt Vollzeitstellen (FTE) Anzahl Personen

* Werte der Jahre 2016–2020 inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

5864 Personen

sind dem GAV unterstellt

2020 war die überwiegende Mehrheit der SRG-Mitarbeitenden (5864 Personen oder 84,9 Prozent inklusive Auszubildende) dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt. Knapp ein Zwölftel (543 Mitarbeitende oder 7,9 Prozent) gehörten dem Kader an, und 495 Personen (7,2 Prozent) hatten einen individuellen Arbeitsvertrag (in diese Kategorie fallen Mitarbeitende mit einem Pensum unter 30 Prozent).

Personalbestand 2020 nach Vertragskategorie

Gesamtarbeitsvertrag (GAV) inkl. Auszubildende
Kader
Individuelle Arbeitsverträge (IAV)

100 % = 6902 Personen

		2016	2017	2018	2019	2020*
Jahresdurchschnitt Vollzeitstellen		**5640**	**5624**	**5617**	**5534**	**5537**
Anzahl Personen nach Vertragskategorie per 31.12.2020						
GAV (inklusive Auszubildende)	Total Personen	5827	5916	5840	5834	5864
	Frauen	2453	2478	2446	2452	2474
	Männer	3374	3438	3394	3382	3390
Kader	Total Personen	569	562	562	542	543
	Frauen	150	147	152	153	163
	Männer	419	415	410	389	380
IAV	Total Personen	519	533	517	510	495
	Frauen	218	228	215	213	225
	Männer	301	305	302	297	270
Alle Kategorien	Total Personen	6915	7011	6919	6886	6902
	Frauen	2821	2853	2813	2818	2862
	Männer	4094	4158	4106	4068	4040

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

41%

der Mitarbeitenden sind Frauen

Mit einem Frauenanteil von 41 Prozent ist das Geschlechterverhältnis in der SRG relativ ausgeglichen; bei journalistischen Funktionen beträgt der Frauenanteil 44 Prozent. Im Bereich Technik und Produktion indes sind die Männer deutlich stärker vertreten. Beim GAV-Personal beträgt der Frauenanteil 42 Prozent, bei den Kadern 30 Prozent. Der Verwaltungsrat SRG hatte 2014 das strategische Ziel festgelegt, den Frauenanteil im Kader bis 2020 auf 30 Prozent zu erhöhen. Die SRG hat diverse Massnahmen ergriffen, um Frauen für Kaderfunktionen zu motivieren und ihnen gute Rahmenbedingungen zu bieten. Diese Massnahmen haben ihre Wirkung nicht verfehlt: Ende 2020 betrug der Frauenanteil im Kader 30 Prozent.

Mitarbeitende nach Geschlecht 2020*

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** GAV-Mitarbeitende exklusive Auszubildende

58%

der Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit

Teilzeitarbeit ist in der SRG stark verbreitet – mehr als die Hälfte der GAV-Mitarbeitenden sind nicht in einem Vollzeitpensum angestellt (als Teilzeitarbeit gilt in der SRG ein Pensum von 90 Prozent oder tiefer). Beim GAV-Personal beträgt der Teilzeitanteil 60 Prozent. Im Kader ist er mit 17 Prozent noch vergleichsweise tief. Um den Teilzeitanteil bei den Kadermitgliedern zu erhöhen, werden Teilzeitpensen bei jeder Neubesetzung thematisiert und gefördert.

Mitarbeitende mit Teilzeitbeschäftigung 2020*

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** GAV-Mitarbeitende exklusive Auszubildende

45%

der Männer arbeiten Teilzeit

Wie in vielen anderen Unternehmen arbeiten auch in der SRG deutlich mehr Frauen Teilzeit als Männer. Während mehr als zwei Drittel der Frauen (76 Prozent oder 2172 Personen) in einem Teilzeitpensum angestellt sind, sind es bei den Männern 9 von 20 (45 Prozent oder 1826 Personen). Auf Kaderstufe ist der Anteil noch tiefer: 36 Prozent der Kaderfrauen und nur 9 Prozent der Kadermänner arbeiten Teilzeit.

Mitarbeitende mit Teilzeitbeschäftigung nach Geschlecht 2020*

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

69%

der Mitarbeitenden arbeiten in Redaktion und Produktion

69 Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Führungsfunktionen und Kader) sind im journalistischen Kerngeschäft tätig: 49 Prozent in der Redaktion, 20 Prozent in der Produktion. Rund 30 Prozent der Mitarbeitenden sind in Supportfunktionen tätig: 23 Prozent entfallen auf die Administration, den Support und die Logistik, 8 Prozent auf die Technik und Informatik.

Mitarbeitende nach Aufgabenbereich 2020*

100 % = 6902 Personen

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** Redaktion inklusive Programmsupport

44 Jahre

beträgt das Durchschnittsalter

Die Mitarbeitenden sind durchschnittlich 44,4 Jahre alt und arbeiten seit 12,8 Jahren beider SRG. Seit 2016 ist der Anteil an unter 40-Jährigen ziemlich konstant geblieben. Die SRG hat als Ziel formuliert, den Anteil an «Digital Natives» (Jahrgänge 1980 und jünger) zu erhöhen. Um dies zu erreichen, sollen mindestens die Hälfte der neuen Mitarbeitenden unter 35 Jahre alt sein. Die SRG hat deshalb Massnahmen lanciert, um die Jüngeren besser anzusprechen – zum Beispiel den Arbeitgeberauftritt «360° meine Welt!» oder das Fördern von mobil-flexiblen Arbeitsformen.

Altersgruppen 2016–2020

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

11 Sprachen

werden in der SRG gesprochen

Die SRG ist auch sprachlich und kulturell ein Abbild der Schweiz: 54 Prozent der Mitarbeitenden sprechen (Schweizer-)Deutsch, 27 Prozent Französisch, 17 Prozent Italienisch und 2 Prozent Rätoromanisch. Neben den 4 Landessprachen werden in der SRG mindestens 7 weitere Sprachen gesprochen. Insgesamt sind im Personal der SRG 32 Nationalitäten vertreten.

Mitarbeitende nach Landessprachen 2020*

100 % = 6902 Personen

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

3,1%

beträgt die Nettofluktuation

Die Nettofluktuation erfasst die Kündigungen, die durch die Mitarbeitenden erfolgen. Sie hat sich innert Jahresfrist nicht verändert und liegt bei 3,1 Prozent (GAV und Kader). Beim GAV-Personal liegt sie bei durchschnittlich 3,1 Prozent und bei den Kadern bei 2,2 Prozent. Die SRG liegt damit im Vergleich zu anderen Schweizer Grossunternehmen tief (Vergleichswert: 7,1 Prozent**). Die Gründe für diese verhältnismässig tiefen Werte liegen zum einen in der hohen Verbundenheit mit dem Unternehmen (Commitment) und zum anderen im Arbeitsmarkt: Er ist für journalistische und technische Funktionen wegen der hohen Spezialisierung eher limitiert, speziell im Bereich der audiovisuellen Medien.

Nettofluktuation 2016–2020

GAV und Kader

Nettofluktuation GAV Nettofluktuation Kader

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** Datenvergleich verschiedener privatwirtschaftlicher Grossunternehmen sowie bundesnaher Betriebe der Schweiz, Durchschnittswert der Jahre 2016–2019

6,2%

beträgt die Bruttofluktuation

Die Bruttofluktuation umfasst Kündigungen von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite sowie alle Pensionierungen. Grund für den hohen Wert im Jahr 2016 ist: Es erfolgte ein Stellenabbau, den die SRG mit vorzeitigen Pensionierungen, Kündigungen und Pensenreduktionen umgesetzt hat. Mit 6,4 Prozent (Durchschnitt der letzten fünf Jahre) ist die Bruttofluktuation der SRG im Vergleich zu anderen Schweizer Grossunternehmen tief (Vergleichswert: 11,0 Prozent**).

Brutto-/Nettofluktuation 2016–2020

GAV und Kader

Bruttofluktuation Nettofluktuation

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** Datenvergleich verschiedener privatwirtschaftlicher Grossunternehmen sowie bundesnaher Betriebe der Schweiz, Durchschnittswert der Jahre 2016–2019

59,2%

der Kader werden intern rekrutiert

Dieser Indikator misst den Anteil an neuen Kadern, die intern rekrutiert wurden. Ein hoher Wert ist ein Indiz für attraktive Entwicklungsperspektiven: Dank interner Massnahmen zur Personalentwicklung werden jährlich etwa 10 bis 15 Personen für eine Kaderposition rekrutiert. Von 2016 bis 2020 ist die SRG meist knapp unter ihrem Zielwert von 75 Prozent gewesen. Der Grund für die tieferen Werte 2017 und 2020: Die SRG musste zahlreiche Fachpersonen extern rekrutieren.

Interne Kaderrekrutierung 2016–2020

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

7,3 Tage

sind die Mitarbeitenden krankheitshalber abwesend

Die Absenzenrate umfasst die Anzahl Tage, an denen ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin infolge Krankheit nicht arbeiten kann. Sie lag bei der SRG über die letzten fünf Jahre betrachtet relativ konstant bei sechs bis sieben Tagen pro Jahr (GAV/IAV). Trotz der Corona-Pandemie gab es 2020 keinen signifikanten Anstieg. Die SRG liegt leicht unter dem Vergleichswert anderer Schweizer Grossunternehmen von rund acht Tagen***.

Krankheitstage 2016–2020, SRG im Vergleich zum Markt**

SRG (GAV / IAV) Vergleichswert

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** Marktvergleichswert 2020 noch nicht verfügbar
*** Datenvergleich verschiedener privatwirtschaftlicher Grossunternehmen sowie bundesnaher Betriebe der Schweiz

5'837'299 Fr.

investiert die SRG in die Aus- und Weiterbildung

Die SRG investierte in den letzten fünf Jahren jährlich rund 7,4 Millionen Franken oder 1,2 Prozent der Gesamtlohnsumme in die interne und externe Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Der Betrag umfasst die Ausgaben für Kurse beziehungsweise Referenten und die Lohnkosten für Lernende und Stagiaires. Der diesjährige Wert ist deutlich tiefer als jener in den Vorjahren, da zahlreiche Ausbildungen Corona-bedingt ausgefallen sind. Mit 2,2 Ausbildungstagen pro Jahr liegt die SRG etwas unter dem Marktdurchschnitt (Vergleichswert Schweizer Grossunternehmen: 3,2 Tage**).

Investitionen in die Aus- und Weiterbildung 2019/2020

2020* 2019

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** Datenvergleich verschiedener privatwirtschaftlicher Grossunternehmen sowie bundesnaher Betriebe der Schweiz

1,6%

der Mitarbeitenden sind Lernende und Stagiaires

Mit Stages ermöglicht die SRG dem journalistischen Nachwuchs den Berufseinstieg. Die Stagiaires durchlaufen während 12 bis 24 Monaten ein Programm mit Schwerpunkt auf der journalistischen «On the job»-Ausbildung. Auch Kurse für die Programmschaffenden stehen ihnen offen (Sprechtechnik, Videohandwerk, Medienrecht). Im Vergleich zu den Stagiaires ist der Anteil an Lernenden eher tief. Grund: Es gibt in der Schweiz viele Berufslehren für technische Berufe und Supportfunktionen, nicht aber für journalistisch-publizistische Tätigkeiten.

Lernende und Stagiaires 2016–2020

Vollzeitstellen

Stagiaires Lernende
Total Auszubildende in Prozent des Gesamtpersonals

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

Was unsere Topkader, Kader und GAV-Mitarbeitenden verdienen

Faire Löhne

Bei der SRG beträgt das durchschnittliche Jahresgehalt für GAV- und Kadermitarbeitende 106'452 Franken pro Vollzeitstelle, dies bei einem Durchschnittsalter von 44,4 Jahren. Auf den ersten Blick erscheint dies als relativ viel.

Tatsache ist, dass der Personalaufwand in einem Medienhaus vergleichsweise hoch ist. So erfordern viele Berufsbilder in der SRG höhere Qualifikationen: 50 Prozent der Mitarbeitenden haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss, bei den journalistisch Tätigen sind es sogar 70 Prozent.

Die SRG ist bemüht um eine gerechte Lohnpolitik. So hatte die SRG im Dezember 2019 entschieden, die «Charta Lohngleichheit» als Unternehmen mit öffentlichen Aufgaben zu unterzeichnen. Mit dem Beitritt bekennt sich die SRG zum Grundsatz «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit». Der Beitritt verpflichtet die SRG dazu, die Lohngleichheit regelmässig zu überprüfen.

Zudem folgt die Personalpolitik der SRG dem Prinzip der Gleichbehandlung von GAV- und Kadermitarbeitenden: In den letzten fünf Jahren stellte die SRG gleich viele finanzielle Mittel – im Schnitt pro Jahr 0,5 Prozent der Lohnsumme – für Lohnmassnahmen des GAV-Personals und der Kader zur Verfügung.

Ein zeitgemässes Lohnsystem

In der SRG gibt es rund 120 sogenannte Referenzfunktionen, welche die unternehmenstypischen Tätigkeiten abbilden. Jede Stelle ist einer Referenzfunktion zugeordnet. Je höher die Anforderungen an eine Funktion und damit ihre Bewertung ist, desto höher liegt der Maximallohn.

Das Lohnsystem bewertet die 120 SRG-Funktionen nach sieben Dimensionen: fachliche Anforderungen, Führung und Kommunikation, Schwierigkeitsgrad der Aufgaben, Verantwortung, Handlungsspielraum, physische Belastung und Umgebungseinflüsse. Der Minimallohn einer Funktion liegt bei 75 Prozent des Maximallohns (=100 Prozent). Wo der Lohn einer Person festgelegt wird (zwischen 75 und 100 Prozent des Maximallohns), ist abhängig von den persönlichen und funktionsspezifischen Erfahrungen, von der individuellen Leistung sowie vom Marktwert.

Bei den Kadern kommt zusätzlich zum Funktionslohn noch eine variable Lohnkomponente hinzu; diese macht durchschnittlich 10 Prozent der Kaderlohnsumme aus. Der jährlich ausgeschüttete Betrag ist abhängig von der Zielerreichung.

610 Mio. Fr.

beträgt die Lohnsumme

2020 betrug die Lohnsumme der SRG 610 Millionen Franken. Die SRG verwendete davon rund vier Fünftel (504 Millionen Franken) für fest angestellte Mitarbeitende mit Gesamtarbeitsvertrag und rund ein Fünftel (107 Millionen Franken) für die Kader sowie für Mitarbeitende mit individuellem Arbeitsvertrag (IAV).

Aufteilung der Lohnsumme 2020 nach Vertragskategorien

		2016	2017	2018	2019	2020*
GAV (inklusive Auszubildende)	CHF 1000	503'117	505'622	506'900	503'997	503'541
	%	82,0	82,2	82,1	82,4	82,5
Kader	CHF 1000	96'200	94'906	95'851	94'322	93'479
	%	15,7	15,4	15,5	15,4	15,3
IAV	CHF 1000	14'062	14'559	14'697	13'411	13'154
	%	2,3	2,4	2,4	2,2	2,2
Alle Kategorien	CHF 1000	613'379	615'087	617'448	611'730	610'174
	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

1 zu 9,8

beträgt das Lohnverhältnis

2020 betrug der tiefste SRG-Jahreslohn 54'300 Franken und der höchste 532'900 Franken (inklusive Leistungsanteil und Nebenleistungen). Das entspricht einem Verhältnis von 1 zu 9,8. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Verhältnis vom tiefsten zum höchsten Lohn um 0,4 Prozentpunkte kleiner geworden (Vorjahr 1 zu 10,2).

Verhältnis von tiefstem zu höchstem Lohn

1 : 9,8

Lohnverhältnis 2020

1 : 10,2

Lohnverhältnis 2019

45’428 Fr.

beträgt die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder im Schnitt

Die Vergütung des Präsidenten beträgt 153’300 Franken für ein 50-Prozent-Pensum (135’000 Franken Honorar und 18’300 Nebenleistungen). Die Vergütung der übrigen acht Mitglieder beträgt je 32’000 Franken für ein 20-Prozent-Pensum. Die Präsidenten der vier Regionalgesellschaften erhalten ein zusätzliches Honorar zwischen 24’000 und 40’000 Franken. Den Verwaltungsrätinnen und -räten wird jede Ausschusssitzung mit 1000 Franken vergütet.

Vergütung Verwaltungsrat SRG 2016–2020

Total Compensation: Honorar und Nebenleistungen

389’702 Fr.

verdienen die Geschäftsleitungsmitglieder der SRG im Schnitt

2020 verdiente der Generaldirektor SRG total 532’857 Franken (Vorjahr 534’039 Franken). Die sieben Mitglieder der Geschäftsleitung verdienten durchschnittlich 389’702 Franken (Vorjahr 390’737 Franken). Ihre Vergütung ist abhängig von der Grösse der Unternehmenseinheit und des Aufgabenportfolios.

Vergütung Geschäftsleitung SRG 2016–2020

Total Compensation: Lohn, variabler Lohn und Nebenleistungen

259’793 Fr.

verdienen die Geschäftsleitungsmitglieder der Unternehmenseinheiten im Schnitt

Die Geschäftsleitungsmitglieder in den Unternehmenseinheiten verdienten 2020 durchschnittlich 259’793 Franken. Die Höhe der Vergütung variiert stark und ist von der Grösse der Unternehmenseinheit und des Aufgabenportfolios abhängig – wie dies bei der nationalen Geschäftsleitung auch der Fall ist.

Durchschnittliche Vergütung Geschäftsleitung SRG und Geschäftsleitung Unternehmenseinheiten 2016–2020

Total Compensation: Lohn, variabler Lohn und Nebenleistungen

* Werte exklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

0,5%

ist der Lohn für Kadermitglieder pro Jahr gestiegen

Die Kaderlohnsumme der SRG stieg in den letzten fünf Jahren durchschnittlich um 0,5 Prozent, jene des Schweizer Gesamtmarkts um durchschnittlich 0,9 Prozent. Die Lohnentwicklung bei den SRG-Kadern lag im Schnitt 43 Prozent unter dem Niveau des Schweizer Gesamtmarkts für Kader. Die von der Firma Kienbaum Consulting jährlich erhobenen Zahlen zeigen einen generellen Trend zu zurückhaltenden Lohnerhöhungen bei Kadern. Die Kaderlohnpolitik der SRG folgt diesem Trend.

Lohnerhöhungen der SRG-Kader im Vergleich zum Schweizer Gesamtmarkt 2016–2020

Quelle: Kienbaum
* Werte exklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** SRG 2016 und 2019: Lohn-Nullrunde

0,5%

ist der Lohn für GAV-Mitarbeitende pro Jahr gestiegen

Die Personalpolitik der SRG folgt dem Prinzip der Gleichbehandlung von GAV- und Kadermitarbeitenden: In den letzten fünf Jahren stellte die SRG gleich viele finanzielle Mittel (durchschnittlich 0,5 Prozent der Lohnsumme) für Lohnmassnahmen des GAV-Personals und der Kader zur Verfügung.

Lohnerhöhungen des GAV-Personals im Vergleich zum Kader 2016–2020

* Werte exklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** 2016 und 2019: Lohn-Nullrunde

106'452 Fr.

beträgt der Durchschnittslohn

Der SRG-Durchschnittslohn ist zwischen 2016 und 2020 von 105'988 auf 106'452 Franken gestiegen (+0,4 Prozent). Im Durchschnittslohn nicht enthalten sind allfällige Zulagen (zum Beispiel für Nacht- oder Sonntagsarbeit), da diese nach Vertragsart und Einsatz stark schwanken. Der Medianlohn betrug 2020 100'301 Franken.

Entwicklung der Durchschnittslöhne 2016–2020

GAV und Kader auf Basis FTE inklusive 13. Monatslohn, Kader inklusive variabler Lohn

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

78'000 bis 111'000 Fr.

beträgt die Spannweite aller Löhne

Die unterschiedlichen Durchschnittslöhne sind auf die Ausbildungsabschlüsse und auf das Marktumfeld zurückzuführen: Am meisten Hochschulabsolventinnen und -absolventen gibt es in den Redaktionen (70 Prozent), bei den Expertinnen und Spezialisten (58 Prozent) sowie in der Informatik (36 Prozent). Diese Berufsgruppen sind zudem auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt, was sich in den Löhnen widerspiegelt. In den technischen, logistischen und administrativen Funktionen finden sich vor allem Mitarbeitende mit abgeschlossener Berufsausbildung. Dies zeigt sich auch in den tieferen Durchschnittslöhnen.

Durchschnittslöhne nach Berufsgruppen 2020*

GAV und Kader inklusive 13. Monatslohn, Kader inklusive variabler Lohn

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

87'000 bis 153'000 Fr.

beträgt die Lohnspanne der journalistisch tätigen Mitarbeitenden

Die Löhne der journalistischen Funktionen bemessen sich nach Verantwortung und Erfahrung: Leitende von grossen Redaktionen verdienen am meisten. Im Mittelfeld liegen Medienschaffende mit redaktioneller Tätigkeit und viel Erfahrung (Seniors) – ihr Durchschnittsalter beträgt 48 Jahre. Am wenigsten verdienen Mitarbeitende im Bereich Grafik und Multimedia-Design sowie Redaktorinnen und Redaktoren mit wenig Erfahrung (Juniors) – ihr Durchschnittsalter beträgt 35 Jahre.

Durchschnittslöhne für ausgewählte journalistische Funktionen 2020

GAV und Kader inklusive 13. Monatslohn, Kader inklusive variabler Lohn

2,6%

sind die Löhne in fünf Jahren gestiegen

Bei der Lohnentwicklung liegt die SRG im unteren Mittelfeld: In der Schweiz stiegen die Löhne in den letzten fünf Jahren 1,2 Prozentpunkte mehr als bei der SRG. Vergleicht man die SRG mit der gesamten Medienbranche (vom Lokalradio bis zum national tätigen Medienkonzern), so war die Entwicklung bei der SRG höher (+1,3 Prozent). Proportional stellte die SRG mehr Mittel für individuelle als für generelle Lohnentwicklungsmassnahmen zur Verfügung. Dafür gibt es zwei Gründe: Rund vier Fünftel der Mitarbeitenden haben ihren Maximallohn noch nicht erreicht, und zwischen 2016 und 2020 gab es kaum eine Teuerung.

Lohnentwicklung der SRG 2016–2020 im Vergleich zur Schweizer Gesamtwirtschaft*

* Werte exklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** UBS-Lohnumfrage

3,1% bis 3,7%

liegen die Löhne unter dem Markt

Die SRG-Löhne liegen insgesamt leicht unter dem Markt – mit Unterschieden je nach Funktion. Die Löhne von journalistisch tätigen SRG-Mitarbeitenden sind 3,7 Prozent** tiefer als die Saläre von Medienschaffenden bei grossen national tätigen Medienhäusern. Auch bei den Supportfunktionen (Finanzen, Informatik, Kommunikation, HR) zahlt die SRG leicht tiefere Löhne als der Markt (–3,1 Prozent***).

Lohnniveau nach Funktionen im Vergleich zum Markt*

* Werte exklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT
** Gehaltsumfrage Medien Schweiz 2013 (klinglerconsultants.ch); keine aktuelleren Daten verfügbar
*** Salärvergleich für Supportfunktionen 2019 (salaervergleich.ch)

2,5%

verdienen die Frauen weniger als die Männer

Die SRG untersucht anhand des Lohngleichheitsinstruments des Bundes (Logib) jährlich die Lohndifferenzen zwischen den Geschlechtern. In der SRG sind die Frauenlöhne 2,5 Prozent tiefer als die Männerlöhne (nicht erklärbare Differenz). Im Vergleich zur Schweizer Gesamtwirtschaft ist dies ein guter Wert, der unter der Toleranzschwelle des Bundes von 5 Prozent liegt. SRG-Analysen zeigen, dass ein Teil der 2,5 Prozent Lohndifferenz durch nichtdiskriminierende Faktoren entsteht – vor allem durch Entschädigungen für Nacht- und Wochenendarbeit. Dies betrifft vorwiegend Männer. Ohne diesen Faktor beträgt der Lohnunterschied noch 1,7 Prozent.

Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern im Vergleich zur Schweizer Gesamtwirtschaft*

* Werte inklusive Tochtergesellschaft SWISS TXT

Impressum

Herausgeberin
Interne Kommunikation, Corporate Publishing und Events
SRG SSR, Bern
srgssr.ch, info@srgssr.ch

Übersetzung
Sprachdienst SRG SSR, Bern
pool.tandem@srgssr.ch

Konzeption, Design, Realisation
Heusserbischoff AG, Zürich
heusserbischoff.ch

Erscheinungsdatum
April 2021

Dieser Bericht ist auf Deutsch und Französisch vorhanden.
Massgebend ist die deutsche Version.